

# CHR+KAISER+VERLAG+MÜNCHEN

Inhaber: A. Lempp

Isabellastraße 20 / Fernsprecher 370573



Postcheck: München 32933; Zürich VIII 10187

L./W.

München, den 13. Dezember 1932

Herrn

Universitätsprofessor E. Karl Barth,

Bonn/Rhein

Lieber Herr Barth!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 9. Dezember. Darauf hätte ich nur die Rückfrage wegen der Freiexemplare des Römerbriefs. Wir hatten seither es so gemacht, dass die Freiexemplare, die Sie nicht benötigten, einfach Ihnen zu ihrem Wertbetrag gutgeschrieben wurden und ich meine, wir machen es auch jetzt wieder so. Sollten Sie dann einmal einen Bittsteller für würdig erachten, dass er Ihren Römerbrief geschenkt oder verbilligt erhalten soll, so könnten wir ja an einer solchen Gutschriftsumme für Freiexemplare einen entsprechenden Betrag abbuchen. Sollten Sie also nichts anderes darüber bestimmen, so werde ich die Angelegenheit so regeln.

Werden Sie uns wohl dieses Jahr auch wieder einen so schönen Weihnachtsgruss in den Münchner Neuesten Nachrichten zukommen lassen wie die vergangenen Jahre? Es wäre schon sehr schön.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

dankbar ergebener

Nachschrift: Kürzlich wurde mir ein Belegexemplar über ein in Dänemark erschienenenes Buch "Scharling, Barthianisme" zugeschickt. Haben Sie dieses auch erhalten? Wenn nicht, bin ich bereit, es Ihnen zuzuschicken. Gleichzeitig geht eine dänische Zeitschrift an Sie ab, in der ein Artikel über dieses Buch mit einem Bild von Ihnen enthalten ist.